# Alleinerziehende Mütter in der Schweiz

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **49 (1993)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-844948

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

beratung oder Biga eine ähnliche Schau veranstaltet, wären die Frauen wohl kaum so zahlreich aus allen Kantonsgegenden herbeigeströmt. Zusammenarbeit bringt's, glaubt Vreni Grüter-Felber und überlegt bereits, in den Dienst welcher guten Sache die Beziehungen als nächstes gestellt werden sollen.

## Alleinerziehende Mütter in der Schweiz

Zahlreiche Mütter – und eine kleine Minderheit von Vätern – haben die Erziehungsaufgabe allein zu bewältigen. Trennung, Scheidung oder Tod des Ehemannes oder Partners veranlassen sie, ihr Leben mit dem Kind oder den Kindern allein in die Hand zu nehmen. In der Schweiz waren 1980 über 10% der Familien (Witwen und ledige Mütter eingeschlossen) als Einelternfamilien zu bezeichnen. In den USA werden nach Schätzungen die Einelternfamilien zu 90% von Müttern geführt und lediglich 10% durch Väter. Das Verhältnis ist in der Schweiz ähnlich. Diese Situation wird in einer Gesellschaft, in der rund ein Drittel der geschlossenen Ehen wieder aufgelöst werden, ein immer häufigeres Ereignis, das für viele Betroffene dauerhaften Charakter hat. In der Schweiz hat 1988 jedes achte Kind die Scheidung seiner Eltern erlebt. Das heisst, dass es vorübergehend oder dauerhaft sein Familienleben mit einem der beiden Elternteile allein fortsetzt. Dieser Elternteil ist meistens die Mutter.

Aus welchen Gründen auch immer die Vaterabwesenheit bedingt sein mag, es ist sicher, dass die betroffenen Mütter besondere Belastungen zu bewältigen haben. Auf ihnen lastet die Erziehungsverantwortung den Kindern gegenüber, sie sind oft auch noch beruflich beansprucht, um den Lebensunterhalt sichern zu können, sie haben damit fertig zu werden, dass sie u.U. ohne emotionale Unterstützung eines Partners den Alltag zu meistern haben. Nicht selten liegen auch grosse materielle Einschränkungen vor. Untersuchungen in Deutschland zeigten z.B., dass getrennt lebende bzw. geschiedene Mütter auch mit guter Ausbildung sich oft mit einer Berufstätigkeit in niederer Position zufrieden geben müssen, da sie ihre Berufstätigkeit wegen den Kindern unterbrochen hatten.

All diese Faktoren sind uns aus der unsystematischen Erfahrung und Beobachtung des Alltags bekannt. In der Schweiz existiert bis heute ein viel zu geringes systematisches Wissen über die Situation der alleinerziehenden Mütter, ihre Mehrfachbelastungen, über die Frage, wie sie damit umgehen usw.

Am Psychologischen Institut der Universität Freiburg wird in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Verband alleinerziehender Mütter und Väter (SVAMV) eine Untersuchung durchgeführt, in der diese Situation systematisch erfasst und erhellt werden soll. Alleinerziehende Mütter, die Kinder im Vorschulalter haben, sind aufgerufen, an dieser Studie mitzuwirken und sich an folgende Adresse zu wenden:

Studie 'Alleinerziehende Mütter', Prof. Meinrad Perrez & cand. phil. Roman Wider, Psychologisches Institut der Universität Freiburg, Route des Fougères, 1700 Freiburg.